

**Erfahrungsbericht Universidad de Alicante  
von Frank Schmitz  
WS 2003-04**

Sehr geehrte Frau Schall,

mir wurde Ihre Anfrage von einer Freundin weitergeleitet, die im FB Sprachen eingeschrieben ist. Ich selbst studiere Sozialarbeit und war im WS 03 / SS 04 über das Erasmusprogramm in Spanien. Ich befürworte dieses Programm sehr und gerne gebe ich Erfahrungen weiter.

**Universität:**

Homepage: [www.ua.es](http://www.ua.es)

**Allgemeine Informationen zur Partneruniversität**

- Lage der Uni / des Spracheninstituts
  - Etwas ausserhalb des Stadtgebietes von Alicante. Es handelt sich um eine relativ neue Universität, die im Jahr 04 ihren 25 Geburtstag feierte. Sie ist auf einem umfunktionierten alten Flugplatz errichtet und verbreitet ein echt beeindruckendes, südländisches Flair. Alle Fakultäten sind auf einem Campus vereint. Dazu kommen mehrere Bibliotheken, Mensen und Sporteinrichtungen. Genauere Infos über all dies sind unter oben genannter Homepage zu finden, welche sehr informativ ist
- Mensa
  - Die Mensen sind, anders als in Deutschland, nicht subventioniert, bieten jedoch meiner Meinung nach Menüs zu sehr guten Konditionen an: Das Preis-Leistungs-Verhältnis stimmt, die Essensmengen sind ausreichend. Als Kritik würde ich starke Qualitätsunterschiede in den verschiedenen Mensen anbringen; auch ist das Essen durchweg sehr fettig. Aber gut – andere Länder, andere Sitten...
- Bibliothek
  - Die Bibliotheken sind meiner Meinung gut ausgestattet. Allerdings entzieht sich das für den Sprachenbereich meiner Kenntnis. Als Eckdaten kann ich sagen, das die Öffnungszeiten recht lang sind; Es gibt sogar Räume, welche 7 Tage die Woche 24 Stunden lang geöffnet haben. Ein großes Manko: Die Lautstärke. Zum einen haben viele in Alicante Studierende eine gewöhnungsbedürftige Auffassung vom „Ruhegebot“ in der Bibliothek, andererseits sehe ich mangelnde Schallschutzmassnahmen als verantwortlich für einen störend hohen Lautstärkepegel in den Lernräumen. Gute Ohrenschrützer halte ich für ein Muss.
- Internetzugang
  - Genial. Es gibt hunderte Rechner mit ultraschnellem Internetzugang – frei für alle Studierenden. Außerdem gibt es die Option über eine Wireless-LAN-Card in vielen Bereichen des Campus mit dem eigenen Notebook kabellos Online zu gehen. Die benötigten WirelessLAN-Cards kann man wie Bücher ausleihen. Allerdings ist die Nachfrage im Vergleich zum Angebot überhöht und es lohnt sich die Anschaffung einer eigenen Karte.
- Campus mit Wohnheimen?
  - Es gibt Wohnanlagen in Campusnähe. Auch gibt es eine kleine Stadt, San Vicente, unmittelbar hinter dem Campus. Die Miete in den Wohnheimen und über die Uni vermittelten Zimmer halte ich für überhöht – dafür hat man die Sicherheit, im Vorfeld alles geplant zu haben.
- Freizeitangebote?
  - Es gibt ein Unzahl. Über ein spezielles Erasmusbüro werden eigens Angebote gemacht, es gibt so etwas wie „Unisport“, über den gegen einen Obolus verschiedene Sportangebote wahrgenommen werden können. Auch werden kulturelle Angebote gemacht, wie Koch – und Tanzkurse etc. Langeweile muss echt nicht sein...



## Unterkunft

- Besonderheiten bei der Wohnungssuche, Tipps und Empfehlungen, Internetadressen...
  - Ich habe seinerzeit meine Wohnung über einen eigenen Aushang gesucht und echten Erfolg damit gehabt. Aber es gibt in der Uni eine Unzahl Schwarzer Bretter, an dem ganzjährig viele Wohnungsangebote zu finden sind.
  
- Studentenwohnheime
  - Lage
  - Ausstattung (Einzel-/Doppelzimmer etc.)
  - Kosten
  - Bewerbung
  - Homepage der Uni anschauen, dort gibt's Infos.
  
- Privatunterkünfte
  - WG
  - Privatzimmer
  - Zimmersuche (Zimmervermittlung, Zeitung, schwarze Bretter, etc)
  - Kosten
  - Würde ich empfehlen: In Spanien scheint es Vermieterpflicht zu sein, vermietete Wohnungen möbliert zu stellen. Die Preise liegen meist weit unter denen der über die Uni vermittelten Wohnungen. Der Rahmen liegt zwischen 100 und 200 Euro für ein WG-Zimmer. Nach oben gibt es natürlich keine Grenzen. Insgesamt würde ich sagen, das die Mieten in Alicante um ca. 30 – 50 % günstiger sind als in Köln. Man muss allerdings auch sehen, das die Wohnungen meist unbeheizt und schlecht isoliert sind. Und auch wenn der Winter mit Tiefsttemperaturen von bis zu 0 Grad C relativ mild ausfällt, machen sich fehlende Heizung, mangelnde Isolierung und hohe Luftfeuchtigkeit stark bemerkbar.
  
- Kurzfristige Unterkunft während Zimmersuche vor Ort
  - Jugendherbergen (Lage, Kosten, empfehlenswert?)
  - Pensionen, Hotels

Hier habe ich keine fundierten Kenntnisse. Es gibt fast immer günstige „Hostales“, die im Monat vielleicht 300 oder 400 Euro kosten. In dieser Zeit ist es immer möglich, eine günstigere Wohnmöglichkeit zu finden ( Zimmer, Apartment...)

## Öffentliche Verkehrsmittel

- Bus/Bahn/Zug
  - Alicante verfügt über einen Flughafen, der etwas außerhalb gelegen ist. Tagsüber fährt ein Bus, nachts kostet ein Taxi ins Zentrum maximal 15 Euro.
  - Busse sind sehr günstig in Alicante und in Spanien generell. Sie stellen meiner Meinung nach die beste Möglichkeit dar, zur Uni zu gelangen. Eine 30er Karte kostet, je nach Alter, 12 oder 15 Euro. Eine Fahrt gilt im gesamten Stadtgebiet. Das Netz ist sehr gut ausgebaut.
  - Auch für Langstrecken sind Busse eine unerwartet ökonomische Alternative. So kostet eine Fahrt von Alicante ins ca. 400 KM entfernte Madrid ca. 25 Euro.
  - Des weiteren verfügt Alicante über einen RENFE Bahnhof, die spanische staatliche Bahn. Damit sind Anbindungen an alle anderen größeren Städte gewährleistet. Diese Möglichkeit ist teurer als die Busse.

## Akademisches Leben

- Informationsveranstaltungen für ERASMUS-Studierende
  - Gibt es, sind umfassend. In der HP nachschauen
- ERASMUS-Betreuung/-Ansprechpartner
  - Ist über ein gut besetztes Büro eigen für Erasmusstudis gewährleistet.
- Kursangebot für ERASMUS-Studierende
  - Es gibt Kurse in Englisch, an der alle Studienrichtungen teilnehmen können.

- Immatrikulation
  - Homepage...Insgesamt recht unproblematisch. Faustregel: Im Erasmusbüro anfragen und sich das Prozedere erklären lassen. Deadlines auf der HP.

### **Formalitäten**

- Unterlagen/Bescheinigungen, die aus Deutschland mitzubringen sind
- Aufenthaltsgenehmigung/Wohnsitzanmeldung
  - Es ist eigentlich nötig, sich in Alicante bei der Stadt anzumelden; Ich benötigte dazu einen Mietvertrag. Kaum ein Studi macht es...
- Behördengänge
- Wohngeld/sonstige finanzielle Fördermöglichkeiten
  - Ich habe Auslands-BaföG und Erasmuszuschuss erhalten

### **Studentenjobs**

- Gibt es Studentenjobs für ausländische Studierende?
  - Es gibt viele Bars in denen man sich verdingen kann, aber auch am nahegelegenen Flughafen gibt es Jobs, vor allem gefragt sind Fremdsprachenkenntnisse. Auch verfügt Alicante über ein Messegelände, an dem es Jobmöglichkeiten gibt.
- Löhne
  - Wesentlich geringer als in Deutschland. Ich tippe auf so durchschnittlich 6 Euro/Std.

Alle Angaben ergeben sich aus den von mir gemachten Erfahrungen in Alicante im Jahr 2003/04 und über den intensiven Austausch mit spanischen und ausländischen Studenten. Vielmals spiegeln sie meine Meinung wider und ich übernehme keine Gewähr für die Allgemeingültigkeit der Angaben

Frank Schmitz, Juli 2004